

Mitteilung

x öffentlich ☐ nicht öffentlich

Drucksache Nr.

(ggf. Nachtragsvermerk)

Amt, Auskunft erteilt, Telefondurchwahl	Datum
FB 66 / Frau Adam / 612-4621	09.01.2017
Beratungsfolge	Sitzungstermine
Ausschuss Wirtschaft, Bau und Verkehr	10.01.2017
Hauptausschuss	18.01.2017
Stadtverordnetenversammlung	25.01.2017

Information über die Vergabe von Bauleistungen nach VOB
Ersatzneubau Sanzebergbrücke

Laut Dienstanweisung zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Vergabeverfahren der Stadt Cottbus sind alle Vergaben mit einer Auftragssumme größer 1.000.000 € dem Wirtschafts-, Bau- u. Verkehrsausschuss, dem Hauptausschuss und der Stadtverordnetenversammlung vorzustellen.

Der Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen hat die o. g. Baumaßnahme öffentlich ausgeschrieben. Die Verdingungsunterlagen wurden durch 11 Wettbewerbsteilnehmer vom Vergabemarktplatz Brandenburg angefordert. Zur Submission am 08.09.2016 haben 4 Bieter ein Angebot abgegeben.

Für die Maßnahme wurde das Angebot der

Bietergemeinschaft

Gerd Müller, Fr.-Ludwig-Jahn-Str. 11, 03044 Cottbus

EUROVIA, Gewerbeparkstr. 17, 03099 Kolkwitz

mit **1.147.380,52 €** (brutto) als das wirtschaftlichste Angebot ermittelt und dem Prüfteam vorgelegt. Die Arbeitsgruppe Vergabe hat am 24.11.2016 dem Vergabevorschlag zugestimmt.

Der Zuschlag an die **Bietergemeinschaft Gerd Müller / EUROVIA** wurde am 05.12.2016 durch die Stadtverwaltung Cottbus erteilt.

Im Jahr 1965 wurde die Brücke errichtet und wies bereits eine eingeschränkte Tragfähigkeit 2013 auf. In Folge des Spreehochwassers im Jahre 2013 wurde der Brückenzustand weiter verschlechtert. Aufgrund der vielen Pfeiler im Wasser und deren Zustand nach dem Hochwasser wurde der Ersatzneubau über das Hochwasserprogramm beantragt und nach entsprechender Prüfung beim Land auch bewilligt.

Der Brückenneubau aus Stahlbeton wird westlich neben dem bestehenden Bauwerk errichtet. Die Wegeanbindungen der neuen Brücke werden zu beiden Seiten des Flusses in veränderter Lage neu hergestellt. Nach Fertigstellung des Ersatzneubaus wird das alte Bauwerk abgerissen. Vor Abriss wird die LWG den vorhandenen Düker unterhalb der alten Brückenachse sanieren.

Die im Zusammenhang mit der Baumaßnahme bilanzierten Eingriffe in Natur und Landschaft werden durch ein landschaftspflegerisches Konzept mit verschiedenen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen naturschutzfachlich kompensiert.

Der Baubeginn wird am 02.01.2017 erfolgen.

Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist zum 20.12.2017 vertraglich vereinbart.

Finanzielle Auswirkungen:

geplante Gesamtkosten der Baumaßnahme:	1.394.593,50 €
Bauftrag:	1.147.380,52 €

Die Kosten werden zu 100 % aus Fördermitteln der ILB im Rahmen des Förderprogrammes Hilfsprogramm Hochwasser Infra 2013 abgedeckt.

Im Auftrag

gez. Alice Kunze
Fachbereichsleiterin

Anlagen

Veröffentlichungstext der Ausschreibung
Lageplan

Beratungsergebnis		
Gremium	Sitzung am	TOP

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Stadtverwaltung Cottbus, Büro des Oberbürgermeisters

Straße Neumarkt 5

PLZ, Ort 03046 Cottbus

Telefon +49 355/6122949

Fax +49 355/612132949

E-Mail Petra.Zarnowiecki@cottbus.de

Internet www.cottbus.de/ausschreibungen/vergaben

b) Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer

ÖA 111-2016

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.Elektronische Angebote können eingereicht werden über "Vergabemarktplatz" (<http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/>).

Es werden elektronische Angebote akzeptiert: fortgeschrittene Signatur, qualifizierte Signatur

Bekanntmachungs-ID: CXSGYYDYYUM

d) Art des Auftrags

☒ Ausführung von Bauleistungen☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Sanzebergbrücke

03042 Cottbus

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Art der Leistung: Ersatzneubau Sanzebergbrücke

Umfang der Leistung: Ersatzneubau als 3-Feld-Rahmenbrücke

Einzelstützweite: 14,00 – 22,00 – 14,00 m

Breite zwischen den Geländern: 4,00 m

Brückenfläche: 238,40 m²

- Teilabbruch vorhandene Brücke

- ca. 550 m³ Bodenaushub- ca. 850 m³ Bodeneinbau

- ca. 75 t Stahlpundwand

- ca. 230 m³ Unterwasserbeton- ca. 220 m³ Stahlbetoneinbau für Widerlager, Pfeiler und Rahmenriegel

- ca. 150 m Füllstabgeländer aus Stahl

- ca. 220 m² Abdichtungsarbeiten, Betonschutz- und Asphaltdeckschicht- ca. 405 m² Asphalttrag- und -deckschicht auf Schottertragschicht

- 3 St Straßenbeleuchtung

- 2 St Brückenbeleuchtung

- ca. 650 m³ Bodenaushub Geländemodellierung- ca. 240 St Strauchpflanzungen einschl. Fertigstellungs- und
Entwicklungspflege

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen

Anlage

Zweck des Auftrags

- h) Aufteilung in Lose ☒ nein
 Ja, Angebote sind möglich ☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- i) Ausführungsfristen
☒ Beginn der Ausführung: 10.10.2016
☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.09.2017
☐ weitere Fristen

- j) Nebenangebote ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☒ nicht zugelassen

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen

Online-Plattform "Vergabemarktplatz" (<http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/>)

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 08.09.2016
 und Anschreiben bis

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

Höhe der Kosten

Zahlungsweise

Empfänger

Verwendungszweck

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

IBAN

BIC

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die Angebote zu richten sind

Name Stadtverwaltung Cottbus - Büro des Oberbürgermeisters

Straße Neumarkt 5, Empfang

PLZ, Ort 03046 Cottbus

Telefon +49 355/6122949

Fax +49 355/612132949

E-Mail

Internet www.cottbus.de/ausschreibungen/vergaben

"Vergabemarktplatz" (<http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/>)

- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch;

- q) Ablauf der Angebotsfrist am 08.09.2016 um 09:00 Uhr,
 Eröffnungstermin am 08.09.2016 um 09:00 Uhr
 Ort Stadtverwaltung Cottbus, Neumarkt 5, 03046 Cottbus, Raum 41

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Zur Angebotsöffnung sind nur Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.

- r) geforderte Sicherheiten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind
Abschlagszahlungen und Schlusszahlung nach VOB/B und ZVB/E-StB
- t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "Vergabemarktplatz" (<http://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/>) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Nachweise

Bedingung an die Auftragsausführung

- aktuelle Bescheinigung Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der zuständigen Auftragsberatungsstelle (Abst), gleichwertiges Zertifikat oder Präqualifikation (wenn vorhanden, bitte beifügen) (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Vordruck "Eigenerklärung zur Eignung" (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Vereinbarung Einhaltung AG / AN Mindestanforderung Brandenburgisches Vergabegesetz (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Vereinbarung Einhaltung AN / NU Mindestanforderung Brandenburgisches Vergabegesetz (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Erklärung Ausschluss ausbeuterischer Kinderarbeit (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Nachweise

Bedingung an die Auftragsausführung

- Gewerbeanmeldung / ggf. Gewerbeummeldung (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Auszug aus dem Handelsregister (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Nachweis zur Haftpflicht (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Finanzamt: Bescheinigung in Steuersachen (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft (mittels Dritterklärung vorzulegen)

- Nachweis über Sozialversicherungszahlungen (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Bescheinigung Mitgliedschaft bei der Handwerkskammer (HWK) oder aktuelle Handwerkerkarte bzw. Bescheinigung Mitgliedschaft bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Finanzamt: Freistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gem. § 48 Abs. 1 Einkommensteuergesetz (EStG) (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Sozialkassen-Bescheinigung (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Angaben und Formalitäten, VOB/A § 6 Abs. (3)

die erforderlich sind, um die
Einhaltung der Auflagen
zur persönlichen Lage zu
überprüfen

Angaben und Formalitäten, VOB/A § 6 Abs. (3)

die erforderlich sind, um die
Einhaltung der Auflagen
zur wirtschaftlichen
und finanziellen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

Angaben und Formalitäten, VOB/A § 6 Abs. (3)

die erforderlich sind,
um die Einhaltung der
Auflagen zur technischen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

v) Ablauf der Bindefrist: 07.10.2016

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name -

Straße -

PLZ, Ort -

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Hinweis Auszug aus dem Gewerbezentralregister

Sollte ein aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister vorliegen (Gültigkeit nicht älter als ein ¼ Jahr), so bitten wir um Beifügung zu den Angebotsunterlagen.

Außerdem bitten wir um Beachtung des Anschreibens: Wichtige Hinweise für Bieter.



4